

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
39. Sitzung des Rates der Stadt Haan
am Dienstag, dem 31.03.2020 um 17:00 Uhr
im Aula des Schulzentrum Walder Strasse

Beginn:
17:00

Ende:
19:40

Vorsitz

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

CDU-Fraktion

Stv. Robert Abel
Stv. Marlene Altmann
Stv. Nadine Bartz-Jetzki
Stv. Dr. Edwin Bölke
Stv. Vincent Endereß
Stv. Udo Greeff
Stv. Tobias Kaimer
Stv. Monika Morwind
Stv. Folke Schmelcher

Bis TOP 6 - 18:50 Uhr

SPD-Fraktion

Stv. Simone Kunkel-Grätz
Stv. Jens Niklaus
Stv. Bernd Stracke

WLH-Fraktion

Stv. Barbara Kamm
Stv. Meike Lukat
Stv. Annegret Wahlers

GAL-Fraktion

Stv. Jörg-Uwe Pieper
Stv. Andreas Rehm
Stv. Jochen Sack
Stv. Elke Zerhusen-Elker

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert
Stv. Reinhard Zipper

AfD-Fraktion

Stv. Frank Scheler
Stv. Ulrich Schwierzke

ab 17:44 Uhr bis 18:00 Uhr

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Uwe Elker

Schriftführer

Stl Daniel Jonke

Verwaltung

1. Beigeordneter Engin Alparslan

StVD Michael Rennert

TA Guido Mering

StVR Torsten Rekindt

TA Christoph Kühn-Rittermann

TA Sabine Scharf

TA Olaf Tödte

Gäste

AM Nicola Günther

AM Thomas Höhne

PHK Wolfgang Nellen

AM Christian Queißer

Die Vorsitzende Dr. Bettina Warnecke eröffnet um 17:00 Uhr die 39. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Beratung der Tagesordnung verweist **Bgm'in Dr. Warnecke** aufgrund der derzeitigen Gefahrenlage durch das Coronavirus noch einmal auf die Möglichkeit der Sollstärkenregelung, nach der ein/e Vertreter/in einer Fraktion mit seiner/ihrer Stimme für die gesamte Fraktion abstimmen könne. Bei Zustimmung würden dann nur die jeweiligen Vertreter der Fraktionen in der Sitzung verbleiben, was das Infektionsrisiko, gerade bei langen Sitzungen, immens senken würde.

Sie stellt die Möglichkeit der Sollstärkenregelung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

25 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Der Rat der Stadt Haan hat sich somit für die Sollstärkenregelung ausgesprochen. Folgende Mitglieder des Rates verbleiben als Vertreter ihrer jeweiligen Fraktion in der Sitzung:

Stv. Kaimer (CDU-Fraktion) – 14 Stimmen
 Stv. Stracke (SPD-Fraktion) – 10 Stimmen
 Stv. Lukat (WLH-Fraktion) – 3 Stimmen
 Stv. Rehm (GAL-Fraktion) – 4 Stimmen
 Stv. Ruppert (FDP-Fraktion) – 3 Stimmen
 Stv. Schwierzke (AfD-Fraktion) – 2 Stimmen
 Stv. Elker (fraktionslos) – 1 Stimme

Stv. Schmelcher (CDU-Fraktion) verbleibt ebenfalls, um Stv. Kaimer bei der Beschlussfassung zu TOP 5 zu vertreten, da sich dieser zu diesem TOP für befähigt erklärt. Außerhalb dieser Vertretung hat er jedoch aufgrund der Sollstärkenregelung kein Stimmrecht.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Bgm'in Dr. Warnecke schlägt vor, den TOP 9 – „Einbringung des Entwurfs des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Haan“ von der Tagesordnung zu nehmen.

Hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ratsmitgliedern

Stv. Lukat beantragt, das **TOP 3** – „Polizeiwache Haan hier: Sachstandsbericht, Planungsauftrag“, **TOP 6** – „Investorenwettbewerb Bürgerhausareal“ sowie **TOP 16** „Polizeiwache Haan hier Projektfreigabe“ (nichtöffentlich) von der Tagesordnung gestrichen werden.

Bgm'in Dr. Warnecke lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis TOP 6 runter:

mehrheitlich abgelehnt

3 Ja / 35 Nein / 0 Enthaltungen

Der TOP 6 verbleibt somit auf der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis TOP 3 und 16 runter:

mehrheitlich abgelehnt

3 Ja / 35 Nein / 0 Enthaltungen

Die TOPs 3 und 16 verbleiben somit auf der Tagesordnung

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Öffentliche Sitzung

1./ Fragerecht für Einwohner

Protokoll:

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

**2./ Raumkonzept für die Gesamtschule Haan
Projektfreigabe
Vorlage: 40/036/2020**

Protokoll:

Stv. Rehm fände es bedauerlich, wenn die Möglichkeit einer Frischkochküche nicht genutzt würde. Er macht daher den Vorschlag, dass der Rat in der heutigen Sitzung nicht über die Küchenvariante, sondern über eine Festlegung der Gesamtgröße beschließen solle. Es gäbe damit die Möglichkeit, dass ggf. mit einem anderen Planer nochmal geschaut werden könne, ob sich eine Frischkochküche auch mit geringerem Platzbedarf als dem im Gutachten genannten verwirklichen lasse. Es gäbe Beispiele aus anderen Städten, in denen eine Frischkochküche durchaus mit weniger Platz eingerichtet wurde.

Stv. Stracke führt aus, dass die SPD-Fraktion dem Vorschlag der GAL-Fraktion durchaus folgen könne. Es läge bisher kein Vergleich der CO²-Emissionen der beiden Varianten vor. Er erläutert, dass im Vergleich zur Frischkochküche, viel Energie beim cook&chill-Verfahren verschwendet werde, da das Essen mehrmals erhitzt und für den Transport heruntergekühlt werden müsse. Auch könne eine Frischkochküche individueller auf Sonderwünsche eingehen. Daher sehe er die Mehrkosten der Frischkochküche gut investiert.

Stv. Kaimer erläutert, dass der Kostenunterschied der Varianten nicht unerheblich sei. Auch die laufenden Produktionskosten seien bei einer Frischkochküche höher. Individuelle Sonderwünsche seien auch bei der cook&chill-Variante möglich.

Stv. Lukat spricht sich im Namen der WLH-Fraktion für die cook&chill-Variante aus. Das Jugendparlament sowie die Schülerinnen und Schüler sollten jedoch im Vorfeld der Essensauswahl im Rahmen der Ausschreibung mit einbezogen werden.

Stv. Ruppert verweist auf das Raumprogramm der Gesamtschule und darauf, dass das gesamte Projekt finanziell solide geplant werden müsse. Er verweist hierzu u.a. noch auf das zusätzliche Garagengeschoss. Es müsse geschaut werden, wo im Raumprogramm noch Abstriche gemacht werden können. Er schlägt daher vor, die Variante 2 mit dem Zusatz, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft würden, um die unterirdischen Stellplätze zu vermeiden.

Beschluss:

Die Projektfreigabe für die Planung der Erweiterung der städt. Gesamtschule auf Basis des in der Sitzung des BKSA am 13.03.2019 vorgestellten Raumkonzeptes von Herrn Dr. Garbe wird erteilt. Hinsichtlich der Küche ist die **Variante 2** – „Regenerierküche, ausgelegt auf die Aufbereitung von durchschnittlich 375 Essen/Tag“ zu berücksichtigen. Zusätzlich sollen alle Möglichkeiten im Raumprogramm ausgeschöpft werden, um die geplanten unterirdischen Stellplätze zu vermeiden.

Abstimmungsergebnisse:

Variante 1

mehrheitlich abgelehnt
17 Ja / 21 Nein / 0 Enthaltungen

Variante 2

mehrheitlich beschlossen
21 Ja / 6 Nein / 11 Enthaltungen

3./ Polizeiwache Haan
hier: Sachstandsbericht, Planungsauftrag
Vorlage: 65/074/2020

Protokoll:

TA Tödte erläutert den Sachverhalt.

Stv. Stracke würde es begrüßen, wenn es weiterhin eine Wache in Haan gäbe, an die sich die Bürgerinnen und Bürger persönlich wenden könnten.

Stv. Lukat verweist auf die derzeitige Polizeiwache in Haan. Diese erfülle nicht die erforderlichen Sicherheitsstandards, weshalb die Polizei dringend einen neuen Standort benötige. Den vorgeschlagenen Standort an der Kaiserstraße halte sie nicht für geeignet, da zu z.B. Zeiten der Haaner Kirmes die Polizisten mit den Einsatzwagen nur schwer weg kämen. Sie halte einen Standort an der Schillerstraße für geeigneter.

Stv. Rehm verweist darauf, dass noch nicht alle Fragen geklärt sein, beispielsweise das Kostenrisiko. Er meldet daher für die GAL-Fraktion Beratungsbedarf an.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Die GAL-Fraktion hat zu diesem Sachverhalt, sowohl für den öffentlichen, als auch den nichtöffentlichen Teil, Beratungsbedarf angemeldet.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

- 4./ 40. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Nördlich Backesheide" / Bebauungsplan Nr. 193 "Nördlich Backesheide" im Parallelverfahren nach § 8 (3) BauGB
hier: Beschluss über Anregungen, § 3 (1), (2) , § 4 (1) und (2) BauGB;
Beschluss der Flächennutzungsplanänderung
Satzungsbeschluss § 10 (1) BauGB
Vorlage: 61/322/2020**
-

Protokoll:

Stv. Rehm verweist auf den letztjährigen Beschluss des Rates zum Klimaschutz. Er bedauere, dass zum Thema Klimaschutz nichts vorgesehen sei. Er stellt daher für die GAL-Fraktion den Antrag, dass im Bebauungsplan aufgenommen werden solle, dass Flachdächer zu begrünen seien.

Weiterhin merkt er an, dass vor Ort sehr hohe Werbepylonen aufgestellt seien. Diesbezüglich beantragt er, dass diese dort entfernt werden sollen.

Abschließend möchte er wissen, wie die dortige Abwasserproblematik gelöst werden solle.

Stv. Lukat führt aus, dass die vorgetragene Änderung des Flächennutzungsplanes sehr unternehmerfreundlich sei. Dies wolle die WLH-Fraktion so nicht unterstützen, weshalb sie fordere, dass zukünftig alle Beschlussvorlagen auch die Auswirkungen auf das Klima aufzeigen sollten. Dies wäre auch gem. des Beschluss des Rates zum Thema Klimaschutz.

TA Mering erklärt, dass es dort keine Abwasserproblematik gebe. Es würde dort kein offener Graben, sondern eine Verrohrung errichtet werden.

Beschluss:

- „1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB sowie über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB und in der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Die 40. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Nördlich Backesheide“ in der Fassung vom 27.02.2019 wird beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 24.01.2020 und dem als separaten Teil der Begründung erstellten Umweltbericht in der Fassung vom 27.02.2019 wird zugestimmt.

Das Plangebiet liegt in Haan-Ost.

Der räumliche Geltungsbereich zur 40. Änderung des FNP wird im Westen begrenzt von der Auffahrt auf die A 46 in Richtung Wuppertal, im Norden durch die A 46, im Osten durch die Stadtgrenze zu Wuppertal und hier angrenzende gewerbliche Bauflächen sowie im Süden und Südwesten durch die Stadtgrenze zu Solingen und durch die Trasse der L 357. Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereiches erfolgt durch die Planzeichnung.

3. Der Bebauungsplan Nr. 193 „Nördlich Backesheide“ in der Fassung vom 24.01.2020, ergänzt um eine textliche Festsetzung zur Begrünung von Flachdächern, wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 24.01.2020 und dem separat erstellten Umweltbericht in der Fassung vom 27.02.2019, ebenfalls beide ergänzt um Ausführungen zur Begrünung von Flachdächern, wird zugestimmt.

Das Plangebiet liegt in Haan-Ost.

Der räumliche Geltungsbereich zum Bebauungsplan Nr. 193 wird im Westen begrenzt von der Auffahrt auf die A 46 in Richtung Wuppertal, im Norden durch die A 46, im Osten durch die ehemalige Trasse der Korkenzieherbahn und im Süden und Südwesten durch die Stadtgrenze zu Solingen und durch die Trasse der L 357. Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereiches erfolgt durch die Planzeichnung.“

Abstimmungsergebnisse:**Antrag der GAL-Fraktion zur Begrünung von Flachdächern**

einstimmig beschlossen

23 Ja / 0 Nein / 15 Enthaltungen

Antrag der GAL-Fraktion zur Entfernung der Werbepylonen

mehrheitlich abgelehnt

7 Ja / 31 Nein / 0 Enthaltungen

BV gem. Vorlage

mehrheitlich beschlossen

31 Ja / 3 Nein / 4 Enthaltungen

5./ Bebauungsplan Nr. 197 „Nordstraße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB / Anpassung des Flächennutzungsplanes (42. Änderung des FNP) im Wege der Berichtigung**hier: Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen, §§ 3 (1), 3 (2) , 4 (1) u. (2), 4a (3) Satz 4 BauGB;****Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB****Vorlage: 61/324/2020**

Protokoll:

Stv. Kaimer erklärt sich zu diesem TOP für befähigt. **Stv. Schmelcher** vertritt ihn daher bei der Beschlussfassung zu diesem Sachverhalt.

Beschluss:

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB sowie über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB und die in den Beteiligungen nach den §§ 4 (2) sowie § 4a (3) Satz 4 BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 197 „Nordstraße“ mit Stand vom 22.01.2020 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 25.02.2020 wird zugestimmt. Das Plangebiet befindet sich in Haan (Gemarkung Haan, Flur 31). Es liegt an der Nordstraße nördlich des Kreisverkehrs mit der Alleestraße und der Elberfelder Straße und umfasst die Flurstücke 3, 4 und 5. Die genaue Abgrenzung ist der Planzeichnung zu entnehmen.
3. Der Flächennutzungsplan wird im Bereich „Nordstraße“ gemäß dem Entwurf vom 09.09.2019 (42. Änderung des Flächennutzungsplans) im Wege der Berichtigung angepasst.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**6./ Investorenwettbewerb Bürgerhausareal
Vorlage: 60/067/2020**

Protokoll:

1. Bgo. Alparslan stellt die Vorlage vor.

Stv. Kaimer verweist auf Seite 2 der Beschlussvorlage. Hier sollte der Anteil des geförderten Wohnungsbaus von 25% auf 30% geändert werden.

Stv. Rehm bittet um eine Stellungnahme wie das verfahren gedacht sei. Des Weiteren stellt er einen ergänzenden Antrag zu Punkt 2, dass ökologische Wohnformen und Klimaschutzkonzepte bei der Bewerbung mit einzubringen sind.

Beschluss:

Aufgrund der vorherigen Absage der Fachausschusssitzungen konnten noch offene Fragestellungen nicht abschließend geklärt werden. Die Vorlage wird zur erneuten Beratung in die Fachausschusssitzungen (WLSTA, HFA) verwiesen und anschließend erneut dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt. Eine Beschlussempfehlung erfolgt nicht.

Ergänzender Antrag der GAL-Fraktion:

Zu Punkt 2 – Vermarktung – wird folgender Punkt ergänzt: „Ökologische Wohnformen und Klimaschutzkonzepte sind bei der Bewerbung mit einzubringen“

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**7./ Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 20/121/2020**

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**8./ Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus 2019 nach 2020 gem. § 22
KomHVO
Vorlage: 20/122/2020**

Protokoll:

Stv. Lukat bittet um Vorlage der Einzelpositionen. (*siehe Ratsinformationssystem - Anlage zur Vorlage*)

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**9./ Einbringung des Entwurfs des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Haan
Vorlage: 20/123/2020**

Beschluss:

Der TOP wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung genommen. Eine Beratung und Beschlussfassung entfällt daher.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

10./ Genehmigungen von Dringlichkeitsentscheidungen

- 10. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 3,
1./ GO NRW
hier: Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und
Feiertagen im Jahr 2020 vom 12.12.2019
Vorlage: 10/222/2020**
-

Beschluss:

Die mit Datum vom 13.03.2020 gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung (*Anlage 1*) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 10. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 3,
2./ GO NRW
hier: Sanierung des Bodens in Konformität der Haftmittelnutzung in der
Sporthalle Adlerstraße
Vorlage: 10/223/2020**
-

Beschluss:

Die mit Datum vom 19.03.2020 gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung (*siehe Anlagen*) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 10. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 3,
3./ GO NRW
hier: Kostenersatz- und Entgeltsatzung bei Einsätzen der Feuerwehr
Vorlage: 10/225/2020**
-

Beschluss:

Die mit Datum vom 19.03.2020 gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung (*siehe Anlagen*) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 10. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 3,
4./ GO NRW
hier: Ausschreibung der Straßenreinigung im Stadtgebiet
Vorlage: 10/224/2020**
-

Beschluss:

Die mit Datum vom 19.03.2020 gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung (*Anlage*) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 10. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 3,
5./ GO NRW
hier: Gebührensatzung für die Brandverhütungsschau
Vorlage: 10/226/2020**
-

Beschluss:

Die mit Datum vom 19.03.2020 gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung (*siehe Anlagen*) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 10. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 3,
6./ GO NRW
hier: Sicherheitsdienstleistungen Haaner Kirmes: Inhaltliche
Genehmigung der Ausschreibung
Vorlage: 10/227/2020**
-

Beschluss:

Die mit Datum vom 19.03.2020 gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung (*siehe Anlagen*) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 10. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 3,
7./ GO NRW:
hier Aussetzen der Beitragserhebung für die Kinderbetreuung für den
Monat April 2020
Vorlage: 20/124/2020**
-

Beschluss:

Die mit Datum vom 30.03.2020 gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung (*Anlage 1*) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

11./ Neubesetzung von Ausschüssen

Protokoll:

Es liegen keine Anträge auf Neubesetzung von Ausschüssen vor.

12./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Die vorliegenden Anfragen aus den abgesagten Sitzungen des SUVA, BVFOA und WLSTA wurden bereits schriftlich von der Verwaltung beantwortet (*siehe Ratsinformationssystem*).

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

. / Anfragen aus abgesagtem SUVA am 17.03.2020

Protokoll:

Alle vorliegen Anfragen wurden schriftlich beantwortet (*siehe Ratsinformationssystem*)

Weiterhin liegen keine Anfragen vor.

. / Anfragen aus abgesagtem BVFOA am 18.03.2020

Protokoll:

Alle vorliegen Anfragen wurden schriftlich beantwortet (*siehe Ratsinformationssystem*)

Weiterhin liegen keine Anfragen vor.

. / Anfragen aus abgesagtem WLSTA am 19.03.2020

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

13./ Mitteilungen

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die Arbeit, auch in solch schwierigen Zeiten wie derzeit.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

./ Mitteilungen aus abgesagtem SUVA am 17.03.2020

Protokoll:

Alle Mitteilungen wurden schriftlich vorgelegt (*siehe Ratsinformationssystem*).

./ Mitteilungen aus abgesagtem BVFOA am 18.03.2020

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

./ Mitteilungen aus abgesagtem WLSTA am 19.03.2020

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.